

Klagenfurt/Ebenthal

Abschiedsgeburtstagsfeier im Gasthaus Felfernig



Foto: ZIG

Abschied von Norbert Kreditsch in Ebenthal – v.l.n.r.: A. Tengg, der Neo-Pensionist, Oberst H. Kienzl, P. Werkl und B. Knaller

Gleich vier Anlässe führten nahezu die gesamte Personalabteilung der LPD Kärnten am 4. April 2019 im Gasthaus Felfernig in Rain bei Ebenthal in kameradschaftlicher Runde zusammen. Es galt nicht nur die drei Geburtstage von Bernhard Knaller, Peter Werkl und Anton Tengg zu zelebrieren, sondern es verabschiedete sich auch der Hauptsachbearbeiter für Verhaltensmaßnahmen in der Abteilung, Norbert Kreditsch, in den wohlverdienten dauernden Ruhestand. Der Leiter der Personalabteilung Oberst Hermann Kienzl würdigte in einer ausgesprochen pointierten und feinsinnig gestrickten Laudatio nicht nur die einladenden Geburtstagskandidaten, sondern gab auch einen tiefen und bisher unbekanntem Einblick in den Werdegang und die Laufbahn des Neo-Pensionisten Norbert. Der Neo-Pensionär ist ja im ursprüngli-

chen Sinne ein eingebürgerter Steirer, wurde er doch im Sternzeichen Fische am 9. März 1957 geboren. Dass er mit seinen Eltern 1959 nach Kärnten übersiedelte, lag nicht am Umstand, dass sein Geburtsort den Namen Kotgraben trug, sondern, dass sein Vater sich als Bergmann beruflich verändern wollte. So durchlief er den üblichen schulischen Werdegang und besuchte schließlich die Fachschule für Maschinenbau, ehe der begeisterte Schwimmer am 1. Mai 1978 in die damalige Bundessicherheitswache eintrat und 1979 nach der Grundausbildung im Wachzimmer Polizeidirektion seine ersten Schritte im Exekutivdienst setzen durfte. 1982 äußerte er den „dringenden“ Wunsch, sich zur Gendarmerie überstellen zu lassen, was seine Vorgesetzten aber nicht zu Jubelstürmen hinreißen konnte. 1983 wechselte er

dann zur technischen Abteilung, wo er später im Jahre 1990 die Qualifikation zum dienstführenden Beamten erwerben konnte und fürderhin als umsichtiger Funksprecher in der Funkzentrale tätig war.

1995 kam er dann in die Monturwirtschaft. Dort folgten schon ab dem Jahre 2001 die ersten Kontakte mit den Kollegen der Gendarmerie, und es wurde in diesem Fachbereich die spätere Fusion praktisch schon vorweggenommen. Hier zeigte sich seine Fähigkeit, dass er zur Durchsetzung seiner Polizistenmeinung auch die eine oder andere „bedeutende“ Ansicht der Gendarmeriekollegen zu widerlegen versuchte. So unter dem Motto: „Ich scheue keine Konfrontation!“ Bei der großen Fusion im Jahre 2005 ist er dann in die Personalabteilung versetzt worden, in der er zunächst als Sachbearbeiter und dann später ab dem Jahre 2014 als Fachbereichsleiter sehr engagierte Arbeit geleistet hat. Norbert Kreditsch ist ein Kollege, der stets mit viel Loyalität zur Abteilung, mit echter Handschlagsqualität und mit Gewissenhaftigkeit seine Aufgaben erfüllte und auch ungemein engagiert als Schnittstelle für die Kontakte zur Gesellschaft der Gendarmerie und Polizeifreunde stets mit Empathie ein offenes Ohr für unverschuldet in Not geratene Kollegen hatte. Im künftigen Ruhestand mögen ihn viel Gesundheit und Lebensfreude begleiten.

-nig-



Pischeldorferstrasse 107
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/43266
Fax DW 17
E-Mail:
elektro.percher@aon.at